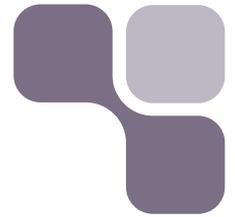


Verhaltenskodex für Lieferanten





Unser Unternehmen ist ein breit aufgestelltes Netzwerk, das eine Reihe von geografischen Regionen, Rohstoffen und Standorten umspannt.

Wir stellen eines der weltweit führenden Agrarnetzwerke dar, über das wir Produzenten und Verbraucher zusammenbringen und nachhaltige, rückverfolgbare und qualitätskontrollierte Produkte liefern.

Unsere Lieferanten sind kritische Partner in Bezug auf unser Handeln und unsere Verpflichtung zu ethischen Geschäftspraktiken, zu Gesundheit und Sicherheit, Nahrungs- und Futtermittelsicherheit, Arbeitnehmer- und Menschenrechten, gegenüber der Umwelt und den lokalen Gemeinden, in denen wir tätig sind.

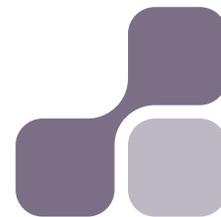
Zweck

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten beschreibt die Erwartungen, die wir an all unsere Lieferanten haben; er basiert auf international anerkannten Standards sowie auf unseren Werten, unserem Verhaltenskodex und unseren Leitlinien, einschließlich unserer Anti-Korruptions- und Menschenrechtsrichtlinien.

Umfang

Viterras Verhaltenskodex für Lieferanten gilt für alle Lieferanten in unserer gesamten Lieferkette, einschließlich der landwirtschaftlichen Betriebe und Plantagen, von denen wir unsere Produkte beziehen. Wir erwarten von unseren Direktlieferanten, dass sie sicherstellen, dass sich auch ihre Lieferanten an die in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten genannten Erwartungen halten und dass sie bestrebt sind, ihre Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Lieferanten wie in diesem Dokument beschrieben zu erfüllen.

Im Sinne dieses Verhaltenskodex für Lieferanten bezeichnet ein Lieferant eine Person, eine Organisation oder ein Unternehmen, die bzw. das Material, Produkte oder Dienstleistungen direkt an ein Unternehmen der Viterra Unternehmensgruppe liefert, verkauft oder vermietet.



Verhaltenskodex für Lieferanten

Viterrra erwartet, dass auf diesen Verhaltenskodex für Lieferanten in den entsprechenden Verträgen Bezug genommen wird. Darüber hinaus setzt Viterrra bei allen Lieferanten voraus, dass sie die vereinbarten Standards bezüglich Qualität und Liefertreue einhalten. Alle Lieferanten, die an einem Viterrra-Standort tätig sind, müssen auch die standortspezifischen Anforderungen einhalten.

Als Agrarnetzwerk kann ein Viterrra-Unternehmen Produkte oder Dienstleistungen an ein anderes Viterrra-Unternehmen liefern. Viterrra hält sich an seinen Verhaltenskodex und seine Richtlinien, die wiederum die Erwartungen dieses Verhaltenskodex für Lieferanten erfüllen.

Wir behalten uns das Recht vor, diesen Verhaltenskodex für Lieferanten bei Bedarf zu überarbeiten und zu aktualisieren. Die aktuellste Version ist auf unserer Website verfügbar.

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten muss ggf. durch Kommunikation, Schulungen und/oder vertragliche Regelungen unterstützt werden.

Sofern sinnvoll und angemessen, kann Viterrra einen Lieferanten unterstützen, der die in diesem Verhaltenskodex festgelegten Standards nicht einhält. Er kann die Möglichkeit erhalten, einen Plan zur Behebung der Mängel vorzuschlagen und umzusetzen. Wir können uns dafür entscheiden, die Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten, der die in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten festgelegten Standards nicht einhält, auszusetzen oder zu beenden, insbesondere wenn dieser Lieferant nicht zur Zusammenarbeit bereit ist.

Unser Verhaltenskodex für Lieferanten bezieht sich auf sechs unterschiedliche Bereiche:

1. Ethische Geschäftspraktiken

Wir haben uns verpflichtet, nach strengen ethischen Grundsätzen, wie in unserem Verhaltenskodex dargelegt, zu handeln, und erwarten von unseren Lieferanten, dafür zu sorgen, dass ihr Verhalten ebenfalls diesen Grundsätzen entspricht.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie:

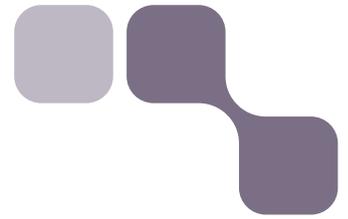
- alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten, einschließlich der Anforderungen in Bezug auf:
 - o Korruptionsbekämpfung;
 - o Fairer Wettbewerb und Marktintegrität;
 - o Sanktionen und Handelskontrollen;
 - o Verhinderung von Geldwäsche und
 - o Verhinderung von krimineller Steuerhinterziehung.
- Bestechungen jeglicher Art weder direkt noch indirekt fordern, annehmen, anbieten, bereitstellen oder genehmigen;
- Interessenkonflikte mit ihren Verpflichtungen gegenüber Viterrra vermeiden und Maßnahmen ergreifen, um jegliche Konflikte, auch in Bezug auf ihre Mitarbeitenden, offenzulegen und zu klären; und
- über angemessene Kontrollen verfügen, um die Einhaltung der oben genannten Anforderungen zu gewährleisten.

2. Gesundheit und Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit aller bei uns tätigen Personen haben bei uns höchste Priorität. Unser Ziel ist es, Branchenführer beim Thema Gesundheit und Sicherheit zu sein. Wir erwarten von allen Beteiligten, dass sie die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz gewährleisten und eine Kultur fördern, in der die Menschen Verantwortung für ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit ihrer Kolleginnen und Kollegen und der Gemeinden übernehmen.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie:

- alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten, um Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten;
- Zugang zu einer Gesundheitsversorgung und Notfallbehandlung bieten;
- ein sicheres Arbeitsumfeld bieten, einschließlich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung und Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäranlagen;
- regelmäßige Gesundheits- und Sicherheitsschulungen für die Belegschaft anbieten; und
- über angemessene Kontrollen zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeitenden verfügen.



3. Nahrungs- und Futtermittelsicherheit

Wir verfügen über umfangreiche Managementrichtlinien und -programme, die sicherstellen, dass unsere Nahrungs- und Futtermittelprodukte sicher sind. Unsere Lieferketten zählen zu den wesentlichen Dienstleistungen, um Nahrungs- und Futtermittelprodukte für die Gemeinden auf der ganzen Welt sicher zu transportieren.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie:

- über angemessene Kontrollen verfügen, die gewährleisten, dass die Sicherheit der Produkte den gesetzlichen, vertraglichen und behördlichen Anforderungen entspricht; und
- hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards bei Lebens- und Futtermittelsicherheit einhalten, um die Bedürfnisse der Verbraucher zu erfüllen.

4. Arbeitnehmer- und Menschenrechte

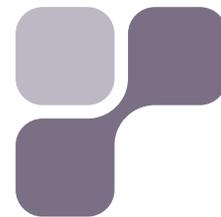
Wir achten die Würde, Freiheit und Gleichheit aller Personen, mit denen wir zusammenarbeiten und der Personen in den Gemeinden, in denen wir tätig sind, und aus denen wir unsere Produkte beziehen. Wir garantieren, dass das Bewusstsein für Menschenrechte Teil unserer internen Risikobewertungsprozesse ist.

Wir unterstützen und achten die Menschenrechte entsprechend der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

An all unseren Standorten und Niederlassungen halten wir uns an die von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), dem UN Global Compact und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) vorgegebenen Standards. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich an die ILO-Kernarbeitsnormen halten und ihre Mitarbeitenden fair und respektvoll behandeln.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie:

- die Menschenrechte und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UNGP-Standards) respektieren und einhalten, wofür den Gegebenheiten entsprechende Kontrollen und Prozesse vorhanden sind;
- gegebenenfalls die Sicherheitsmanagementpraktiken mit den Freiwilligen Grundsätzen für Sicherheit und Menschenrechte (Voluntary Principles on Security and Human Rights) in Einklang bringen;
- das Arbeitnehmerrecht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen achten;
- eine Null-Toleranz gegenüber jeder Form der modernen Sklaverei vertreten, einschließlich Zwangs-, Pflicht- oder Kinderarbeit gemäß den ILO-Standards;
- jede Form der Diskriminierung aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit, der Nationalität, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, der Abstammung, der sozialen Herkunft, der Gewerkschaftszugehörigkeit oder sonstiger potenzieller Voreingenommenheit untersagen;
- zumindest den Mindestlohn und eine faire Entlohnung zahlen und faire Arbeitszeiten und -bedingungen bieten; und
- über angemessene Kontrollen zum Schutz der Arbeitnehmerrechte ihrer Mitarbeitenden und ihrer Lieferketten verfügen.



5. Umwelt

Unser Ziel ist es, überall dort, wo wir tätig sind, die Umwelt positiv zu beeinflussen und entlang unserer Lieferketten ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen. Wir erkennen die Notwendigkeit einer nachhaltigen Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen für den steigenden Bedarf einer wachsenden Weltbevölkerung an Nahrungsmitteln, Futtermitteln und erneuerbaren Brennstoffen an.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie:

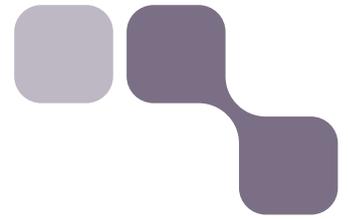
- alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Umwelt einhalten;
- sich verpflichten, die Konversion natürlicher Ökosysteme, die Abholzung und Brandrodung von Wäldern, die Erschließung von Gebieten mit hohem Erhaltungswert (High Conservation Value, HCV), die Erschließung von Gebieten mit hohem Kohlenstoffbestand (High Carbon Stock, HCS) und Pflanzungen in Torfgebieten in jeglicher Tiefe unterbinden;
- alle gesetzlich vorgeschriebenen Umweltgenehmigungen, Lizenzen, Zulassungen und sonstigen Zertifizierungen einhalten;
- ihre Effizienz bei der Nutzung von Energie, Wasser und natürlichen Ressourcen verbessern;
- verantwortungsvoll mit ihren Luftemissionen, der Wasserqualität und mit gefährlichen Stoffen umgehen; und
- über angemessene Richtlinien und Kontrollen verfügen, um die Einhaltung von Umweltauflagen effektiv zu gewährleisten.

6. Gemeinden

Wir unterstützen die nachhaltige, langfristige Entwicklung der lokalen Gemeinden, in denen wir tätig sind. Wir leisten einen Beitrag zu diesen Gemeinden, indem wir Arbeitsplätze für die dort lebenden Menschen schaffen, Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen kaufen, Steuern zahlen - sowie durch laufende Investitionen in unsere Infrastruktur.

In unseren Standortgemeinden erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie:

- die Mitglieder der Gemeinschaft mit Würde und Respekt behandeln;
- eine Null-Toleranz gegenüber Aktivitäten wie Drohungen, Gewalt, Nötigung, sexuelle Ausbeutung oder Missbrauch vertreten; und
- die Grundbesitzverhältnisse indigener Völker und vulnerabler Gemeinden respektieren und die Grundlagen des Free, Prior and Informed Consent (FPIC), d.h. des Rechts indigener Völker auf Konsultation und freie, vorherige und informierte Zustimmung, einhalten (darin eingeschlossen, aber nicht darauf beschränkt, sind gesetzlich verbürgte Landrechte und Gewohnheitslandrechte sowie die Verhinderung von Landgrabbing-Aktivitäten).



Due Diligence und Abhilfemaßnahmen

Wir verpflichten uns zu einer angemessenen Sorgfaltspflicht (Due Diligence) gegenüber unseren aktuellen und potenziellen Lieferanten und kommunizieren das auch, indem wir einen risikobasierten Ansatz verwenden.

Wir führen Risikobewertungen unserer Lieferanten während der Vor-Qualifizierung, während des Ausschreibungsverfahrens oder bei der Verlängerung der Laufzeit eines bestehenden Vertrags durch. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie bei der Untersuchung und Bewertung potenzieller oder negativer Auswirkungen, die im Rahmen der Bewertungen festgestellt wurden, kooperieren und Viterra auf berechtigtes Verlangen hin Zugang zu relevanten Informationen gewähren.

Sofern ein nicht hinnehmbares Risiko festgestellt wird, erarbeiten wir gemeinsam mit dem Lieferanten geeignete Abhilfemaßnahmen. Die Abhilfemaßnahme wird von Viterra und dem betroffenen Lieferanten überwacht, bis nach Übereinstimmung beider Parteien das gewünschte Ergebnis erzielt wurde. Vorbehaltlich vertraglicher Verpflichtungen, die rechtsverbindlich und unkündbar sind, behalten wir uns jederzeit das Recht vor, unsere Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten auszusetzen, abzubrechen oder zu beenden, wenn wir den begründeten Verdacht haben oder erkennen können, dass der Lieferant:

- gegen geltendes Recht verstößt oder
- sich weigert oder keine angemessenen und rechtzeitigen Anstrengungen unternimmt, um vereinbarte Abhilfemaßnahmen umzusetzen, die nach unserer Einschätzung erforderlich sind, um diesen Verhaltenskodex für Lieferanten einzuhalten.

Uns ist bewusst, dass Gegebenheiten und Bedingungen vor Ort manchmal eine Herausforderung bei der Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten darstellen können. Gegebenenfalls versuchen wir unsere Lieferanten beim Aufbau von Kapazitäten und der Verbesserung der Einhaltung der aufgeführten Erwartungen zu unterstützen. Wir halten unsere Lieferanten dazu an, die in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten dargelegten Erwartungen an ihre eigene Lieferkette weiterzugeben und dort anzuwenden und Due Diligence in Bezug auf Material, Produkte und Dienstleistungen anzuwenden, die an Viterra und seine Tochterunternehmen geliefert werden. Wir empfehlen die Anpassung der Due-Diligence-Richtlinien und -Managementsysteme an Standards wie z.B. den Due-Diligence-Leitfaden der OECD für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct). Wir ermutigen unsere Zulieferer, dafür zu sorgen, dass ihre Mitarbeiter und die mit ihnen verbundenen Gemeinschaften Zugang zu Beschwerdemechanismen haben, um Bedenken vertraulich und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen vorzubringen.

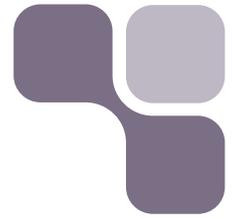
Offene Meinungsäußerung

Bei Viterra haben wir uns verpflichtet, eine Kultur zu schaffen, in der alle Beteiligten in einer sicheren und vertraulichen Umgebung Anliegen frei äußern können. Dies gilt für die Mitarbeitenden und Auftragnehmer, die an unseren Niederlassungen und Standorten arbeiten sowie auch für Drittparteien und andere Stakeholder.

Wir ermuntern alle Beteiligten, Anliegen in Bezug auf Verhalten, das möglicherweise gegen unseren Verhaltenskodex und seine zugrundeliegenden Richtlinien verstößt, einschließlich diesen Verhaltenskodex für Lieferanten, bei einer Aufsichtsperson oder einem Manager von Viterra oder einem lokalen Viterra-Beschaffungskontakt in der entsprechenden Niederlassung oder dem entsprechenden Standort zu melden. Wenn keine Abhilfe geschaffen werden kann oder eine meldende Person die lokalen Kanäle ungern nutzen möchte, kann sie sich an das Programm zum „Melden von Anliegen“ wenden und die Angelegenheit dort vorbringen.

Das Programm „Melden von Anliegen“ bietet mehrere Kontaktoptionen und berücksichtigt lokale Bedingungen, Sprachen und ist leicht zu handhaben. Es ist unter <https://viterra.raisingconcerns.org/> abrufbar.

Wir betreiben eine Null-Toleranz gegenüber Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die Beschwerden über Verhalten vorbringen, das ihrer Meinung nach nicht mit unserem Verhaltenskodex, unserem Verhaltenskodex für Lieferanten oder unseren Richtlinien übereinstimmt, auch wenn die Beschwerde unbegründet ist.



Unterstützung für Lieferanten

Folgende Leitfäden unterstützen diesen Verhaltenskodex für Lieferanten und sind auf der Website von Viterrra verfügbar:

- Unsere Werte (Our Values)
- Verhaltenskodex (Code of conduct)
- Menschenrechtsrichtlinie (Human rights policy)
- Erklärung zu moderner Sklaverei (Modern slavery statement)
- Richtlinie zu Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Gemeinwesen (Health, safety, environment and community policy)
- Richtlinie zur globalen Korruptionsbekämpfung (Global anti-corruption policy)
- Richtlinie zur Nachhaltigkeit von Sojabohnen für Südamerika (Soy sustainability policy for South America)
- Konzernsteuerpolitik

Ausgewählte Referenzstandards

- Erklärung der ILO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und ihre Folgemaßnahmen (International Labour Organization Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work)
- Due-Diligence-Leitfaden der OECD für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct)
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights)
- United Nations Global Compact
- Freiwillige Grundsätze für Sicherheit und Menschenrechte (Voluntary Principles on Security and Human Rights)

→ Weitere Informationen unter
viterro.com